

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1807

207 (28.12.1807)

Beylage

zur Carlsruher Zeitung.

Montag, den 28. December.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

	December	Sonntag 20.	Montag 21.	Dienstag 22.	Mittw. 23.	Doñerst. 24.	Freitag 25.	Samst. 26.
Barome.	Morgens	28. 2. ¹ / ₁₀ .	28. 4. ¹ / ₁₀ .	28. 1. ¹ / ₁₀ .	28. 1. 0.	28. 1. ¹ / ₁₀ .	28. 2. ¹ / ₁₀ .	28. 2. ¹ / ₁₀ .
	Mittags	3. ¹ / ₁₀ .	3. ⁵ / ₁₀ .	1. ⁶ / ₁₀ .	0. ⁸ / ₁₀ .	1. ³ / ₁₀ .	2. ¹ / ₁₀ .	2. 0.
	Abends	3. ⁸ / ₁₀ .	3. ³ / ₁₀ .	1. ¹ / ₁₀ .	0. ⁷ / ₁₀ .	1. ⁰ / ₁₀ .	1. ⁰ / ₁₀ .	1. ⁰ / ₁₀ .
Therm.	Morgens	- 0. ³ / ₁₀ .	- 1. ⁷ / ₁₀ .	- 2. ¹ / ₁₀ .	- 1. 0.	0. ¹ / ₁₀ .	- 0. ⁴ / ₁₀ .	- 1. ⁷ / ₁₀ .
	Mittags	0. ² / ₁₀ .	- 0. ⁹ / ₁₀ .	- 0. ³ / ₁₀ .	0. ⁶ / ₁₀ .	1. ⁵ / ₁₀ .	0. 0.	0. ¹ / ₁₀ .
	Abends	- 0. ⁵ / ₁₀ .	- 1. 0.	- 1. 0.	0. ³ / ₁₀ .	0. ⁴ / ₁₀ .	- 0. ⁵ / ₁₀ .	- 0. ¹ / ₁₀ .
Witterung überhaupt.	Morgens	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb
	Mittags	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb	trüb
	Abends	trüb	trüb	trüb	Schnee	trüb	trüb	trüb

Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Rastadt. [Vorladung.] Der von der Leib-Grenadier-Garde desertirte Johann Schröder, von Bietigheim, solle sich in 3. u. 9. Monaten vor seiner Obrikeit stellen, und über seinen Austritt verantworten widrigenfalls gegen denselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird.

Berordnet bei Oberamt. Rastatt, d. 10. Dec. 1807.
Großherzogl. Oberamt.

Rastatt. [Vorladung.] Ueber den Bürger Paul Trüdel, von Durmersheim, ist der Sankt-Prozeß erkannt worden; es werden dabero dessen Gläubiger aufgefodert, ihre Forderungen Montag den 4. künftigen Monats Januar, auf dem Rathhaus zu Durmersheim unter Mitbringung der Beweise zu liquidiren und über das Vorzugs-Recht zu handeln, widrigenfalls sie von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Berordnet bei Oberamt, den 10. Dec. 1807.

Ellmendingen. [Schulden-Liquidation.] Johannes Maier, der Bürger daselbst, ist nach vorgegangener Vermögens-Untersuchung gantmäsig erkundet worden, und der Termin zur Schuldenammlung auf Montag, den 4. Januar 1808 bestimmt. Diejenigen, welche daher eine Forderung an diesen zu machen haben, werden aufgefordert, solche an demselben Tag, auf dem Rathhaus in Ellmendingen einzugeben.

Uebrigens haben die, welche keine privilegirte Forderung darthun können, keine Zahlung zu hoffen, da schon in der 12ten Klasse verlohren geht.

Berordnet Pforzheim, am 17. Nov. 1807.
Großherzogl. Oberamt.

Steinbach. [Schulden-Liquidation.] Diejenige, welche an den Bürger, und Keemann, Ferdinand Hagendinger in Gallenbach, eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, sollen solche bey Strafe des Verlustes, bis Dienstag den 12. Jan. 1808. Vormittags, dem Amtschreiberey Kommissär dahier, mit den erforderlichen Beweisen eingeben.

Steinbach, den 18. Dec. 1807.
Großherzogl. Oberamt.

Bischofsheim am Steeg. [Schulden-Liquidation.] Die Gläubiger des Michael König, ältern Burgers, zu Diersheim, haben auf Mittwoch, den 13. Januar 1808 in Großherzogl. Landwärberei dahier, ihre Forderungen sammt Vorzugsrecht, um so gewisser zu dokumentiren, als sie sonst keine Befriedigung aus der vorhandenen Masse erhalten würden.

Berordnet bei Großherzoglichem Oberamt Bischofsheim, den 16. Dec. 1807.

Mahlberg. [Mundtod-Erklärung.] Der Selbstermeister Anton Fösch von Ringsheim, ist von Großherzogl. Regierung für Mundtod erklärt, und ihm sein Bruder, der dasige Ziegler, Xaver Fösch, zum Pfleger gesetzt worden.

Dieses wird hierdurch mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß von nun an, ohne Vorwissen des Pflegers, demselben Niemand etwas leihe, borge, oder sonst einen Contract mit ihm schliesse, indem er sich sonst selbst, dem etwa daraus entstehenden Nachtheil beyzumessen hat. Befügt bey Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 14. Dec. 1807.

Mahlberg. [Vorladung.] Wer an den bereits schon mündtoten Marthin Bittel, von Ringsheim, irgend eine Forderung zu machen hat, hat solche unter Vorlegung der etwa in Händen habenden Beweisurkunden, Dienstag den 29. d. M. bey Großherzogl. Stadt- und Amtschreiberey anmelden, oder zu gewärtigen haben, daß im Ausbleibungs-Fall solche nicht mehr angehört wird.

Befügt bey Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 1. Dec. 1807.

Müllheim. [Schulden-Liquidation.] Die Schulden-Liquidation und Verhandlung über das Vorzugsrecht mit den Bürger Joseph Baumeyerschen Eheleuten, von Ballrechten, wird bis Dienstag, den 5. Januar l. J. 1808 Vormittags in dem Wirthshaus zu Ballrechten gepflogen werden.

Wer also an derselben Vermögen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat; solle sich zu obgedachter Zeit mit seinen Urkunden an dem bestimmten Ort um so gewisser einfinden und seine Forderung liquidiren, als er ansonsten damit abgewiesen werden wird. Müllheim, den 14. Dec. 1807. Großherzogl. Oberamt.

Müllheim. [Schulden-Liquidation.] Die Schulden-Liquidation und Verhandlung über das Vorzugsrecht mit Conrad Karrer, dem Bürger zu Ballrechten, wird bis Montag den 4. Januar 1808. Vormittags in dem Wirthshaus zu Ballrechten gepflogen werden.

Wer also an desselben Vermögen eine rechtmäßige Forderung zu machen hat; soll sich zu obgedachter Zeit mit seinen Urkunden an dem bestimmten Ort um so gewisser einfinden und seine Forderung liquidiren, als er ansonsten damit abgewiesen werden wird. Müllheim, den 14. Dec. 1807.

Großherzogl. Oberamt.

Biberach. [Vorladung.] Da es nothwendig ist, daß man von allen auf den hiesigen öffentlichen Cassen haftenden Schulden in genaue Kenntniß gesetzt werde, so werden alle diejenigen, welche an eine der hiesigen Cassen, namentlich an die bisher bestandene Kriegscasse, Stadtschreiberey, Hospital-Verwaltung, Pfarr- und Kirchenpflege, evangelische und katholische Casse, Landchafts- und Amtspfleg-Casse eine Capital-Forderung zu machen haben, ohne Unterschied aufgefördert, ihre Capital-Forderungen und rückständige Zinse sobald als möglich längstens aber innerhalb eines Vierteljahrs, wozu der 20. December 1807 für

den ersten, der 20. Januar 1808 für den zweiten, u. der 20. Februar 1808 für den dritten und letzten Termin peremptorisch anberaumt wird, entweder in Person oder durch einen Bevollmächtigten vor der hierzu niedergesetzten Deputation mittelst Vorlegung der in Händen habenden Verschreibungen vollständig zu liquidiren, widrigenfalls aber sich selbst zuzuschreiben, wenn nach Ablauf dieses Termins keine Rücksicht mehr darauf genommen würde. Den 20. Nov. 1807.

Königl. Württembergisches Oberamt daselbst.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist zu haben.

Geschlechtsregister derer Familien v. Schilling. Bearbeitet durch Carl Friedrich Schilling von Canstatt, Großherzoglich Badischen Geheimen-Rath, mit vielen Kupfern und Stammtafeln verwandter Familien, gr. Folio, 1807. 8 fl.

Die Geschlechts-Beschreibung enthält nicht bloß die Familie Schilling von Canstatt in Schwaben, sondern auch die auswärtigen Familien dieses Namens, am Rheinkrom, in Westphalen, in Estland, in Lissland, im Anhaltischen und in Schlesien. Mehrere Tausend Familien großen Theils in Schwaben kommen darin vor; und vollständig sind beschrieben, die Familien von Anweil, von Bernerdin, von Binder, von Buringhausen, von Emmershofen, von Gaisberg, von Graveneck, von Giltungen, von Hiller, von Janowik, von Kalkenthal, von Kamekky, von Karpfen, von Leutronni, von Libenstein, von Megezer, von Müdingen, von Offenburg, von Reischach, von Reichhingen, von Sperbersek, von Tegernau, von Tessin und von Wiederhold. Es ist daher nicht zu zweifeln, daß es vorzüglich in Schwaben einiges Interesse finden wird.

Ferner ist zu haben:

Schillings (C. F.) Handbuch für Denker. 1r Thl. gr 8. 4 fl. 30 fr.

Wenn jedes eigenthümliche Bestreben des Geistes Achtung verdient, so ist es doppelt rühmlich in einer Zeit, die sich überall durch Mangel an Selbstständigkeit bezeichnet. Die Trennung zwischen Wissenschaft und Leben, aus welcher des Unheils so viel hervorgieng, ist die Hauptabsicht des Verfassers, der in seinen Philosophiren keiner Schule folgt, sondern aus den höhern Bedürfnissen seines Gemüths sich seine Weltansicht bildete, die nicht in eine traurige Dede sich verliert, sondern ein verheißenes Land dem irrenden Blick zeigt.

Auf die von Hrn. Willmanns in Frankfurt angekündigten Rheinansichten 24 Zoll breit und 18 Zoll hoch, nimmt sie ebenfalls Subscription an. Der ausführliche Prospektus von dieser schönen Sammlung ist unentgeltlich zu haben in

Macklots Hofbuchhandlung.